

# FRAUEN.LEBEN.FREIHEIT

## VORTRAG & SPENDENABEND ZUR UNTERSTÜTZUNG DER FREIHEITSBEWEGUNG IM IRAN

REFERENTINNEN: MEHRNAZ KAMELI & DONYA RAHMATI  
(FEMINISTA.BONN)

19.AUGUST 2023

EINLASS: 18:00 UHR

BEGINN: 18:30 UHR

KUNSTHALLE LINGEN

KAISERSTRASSE 10A

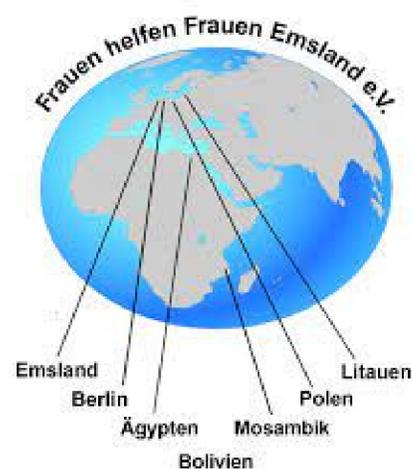
49809 LINGEN

**EINTRITT FREI**

WIR BITTEN UM  
SPENDEN FÜR DIE  
MENSCHENRECHTS-  
ORGANISATION



EINE VERANSTALTUNG  
VON:



ANMELDUNGEN BITTE UNTER:  
[info@fhf-emsland.de](mailto:info@fhf-emsland.de)



# Einladung zum Spendenabend und Vortrag zur Unterstützung der Freiheitsbewegung im Iran

Seit dem Mord an Jina Mahsa Amini am 16. September 2022 durch die Sittenpolizei der Islamischen Republik Iran, halten die bisher schwersten Proteste gegen das Regime an. Als Vorwand für die tödliche Folterung brachten die Regime-Beamten das „nicht angemessen“ sitzende Kopftuch der jungen Kurdin hervor. Seit nahezu 10 Monaten tritt die vielfältige Widerstandsbewegung unter dem Slogan Jin, Jiyan, Azadi (kurdisch zu deutsch: Frau, Leben, Freiheit) auf. Der Aufstand zeigt sich in spontanen Kundgebungen, Massendemonstrationen, Streiks, Social-Media-Kampagnen, Tänzchen auf den Straßen, solidarischem Haare-Kürzen als Akt der Trauer und öffentlichem Verbrennen der zwangsverordneten Kopftücher in den Metropolen und Provinzen des Iran. Das Regime reagiert mit äußerster Härte: Schüsse auf Demonstrant:innen, willkürliche Verhaftungen, Vergewaltigungen, Hinrichtungen, Vergiftungen von Schulmädchen und Folter sollen den Widerstand brechen. Auch wenn die Repressionen in Teilen zur Eindämmung der Demonstrationen führten, ist die revolutionäre Idee ungebrochen und setzt sich in kleinen Aktionen des zivilen Ungehorsams stärker denn je fort.

44 Jahre islamistische Diktatur sind genug: Die Minimalanforderungen der Bewegung lauten sexuelle Selbstbestimmung, Demokratie und Minderheitenrechte. Diese gehen mit dem Ruf nach einem Regimechange zur Beseitigung des Mullah-Regimes einher. Insbesondere greifen die Proteste die Frauenunterdrückung und Geschlechterapartheit als Kernsäulen der Islamischen Republik an. Frauen, Männer sowie Angehörige sexueller und ethnischer Minderheiten kämpfen Seite an Seite für die Errichtung einer gleichberechtigten und säkularen Ordnung, womit sich eine „feministische Revolution“ ereignet.

Wie sieht die Lage der Frauen unter der Islamischen Republik Irans aus? Welche Ideologie und Herrschaftspraxis kennzeichnen das Regime? Auf welche Geschichte blicken die Emanzipationsbemühungen im Iran zurück? Wo steht die Freiheitsbewegung heute? Welche Verantwortung trägt Deutschland und was kann jede:r Einzelne tun?

Um diese Fragen geht es am **19. August 2023 um 18:30 Uhr in der Kunsthalle Lingen**. Die Referentinnen Mehrnaz Kameli und Donya Rahmati von der exil-iranischen Gruppe Feminista.Bonn halten auf Einladung von „Frauen helfen Frauen Emsland e.V.“ einen **Vortrag** über die Geschichte, Gegenwart und Zukunft der iranischen Freiheitsbewegung.

Mit der Veranstaltung wird ein **Beitrag zur Unterstützung** des Frauen.Leben.Freiheit-Protestes geleistet: So bitten wir um eine **Spende** für die Menschenrechtsorganisation **HÁWAR.help**. HÁWAR.help wurde 2015 auf der Asche des Völkermordes an den Jesid:innen durch die Kriegsberichterstatteerin Düzen Tekkal gegründet. HÁWAR.help versteht sich als Schallverstärker für die Menschen im Iran, die für ihre Freiheit und Menschenrechte kämpfen. Mit den Spenden wird die Arbeit von HÁWAR.help unterstützt.

Im Anschluss des Vortrages besteht Zeit und Raum für Fragen sowie Diskussion. Hierzu werden Getränke und Fingerfood angeboten. Zur Kalkulation von Imbiss und Getränken bitten wir um eine **Anmeldung** bis zum 12.08.2023 unter: [info@fhf-emsland.de](mailto:info@fhf-emsland.de)

[www.fhf-emsland.de](http://www.fhf-emsland.de)  
[www.hawar.help/de/iran/](http://www.hawar.help/de/iran/)  
[www.instagram.com/feminista.bonn/](https://www.instagram.com/feminista.bonn/)

